

## **Meyer, Conrad Ferdinand: Der Reisebecher (1882)**

1     Gestern fand ich, räumend eines langvergessnen Schrankes Fächer,  
2     Den vom Vater mir vererbten, meinen ersten Reisebecher.  
3     Währenddeß ich leise singend reinigt' ihn vom Staub der Jahre,  
4     War's als höbe mir ein Bergwind aus der Stirn die grauen Haare,  
5     War's als dufteten die Matten, drein ich schlummernd lag versunken,  
6     War's als rauschten alle Quelle, draus ich wandernd einst getrunken.

(Textopus: Der Reisebecher. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19496>)